

# Seite des Präsidenten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Seite des Präsidenten



Liebe Leserinnen und Leser

sonos sind wir alle! – Dies konnte einmal mehr erlebt werden an der Jubiläums-Delegiertenversammlung vom Freitag, 10. Juni 2011. Eingestimmt wurden die Mitglieder von sonos und die Gäste durch sehr eindrückliche Worte von Nationalrätin Pascale Bruderer. Aus ihren Ausführungen konnte man ihr starkes Engagement für die Rechte von Menschen mit Behinderung spüren. Die Chancengleichheit für behinderte Mitmenschen ist ihr ein wichtiges Anliegen. Bei Frau Bruderer tönen solche Worte besonders echt, ist doch ihr Haltung geprägt durch Betroffenheit in der eigenen Familie.

Der statutarische Teil konnte zügig abgewickelt werden, bei sämtlichen Abstimmungen herrschte Einstimmigkeit. Die Grussbotschaften von Tobias Schölly, Georg Simmen und Roland Hermann machten deutlich, dass die Zusammenarbeit mit SVEHK, pro audito schweiz und SGB-FSS gut funktioniert.

Der anschliessende Apéro auf der Terrasse des Landenhofes ermöglichte gute Kontakte mit Mitgliedern und Gästen. Interessant waren die Ausführungen von Stefan Ritler, Chef der IV beim Bundesamt für Sozialversicherung in Bern und die schon fast etwas philosophischen Worte von Rudolf Ursprung, Präsident der ersten sozialrechtlichen Abteilung des Bundesgericht-

tes. Von den beiden Vorträgen inspiriert, führte Jan Keller durch ein interessantes Podiumsgespräch.

Auch das anschliessende Bankett war ein kulinarischer und stimmungsmässiger Höhenflug. Der runde Geburtstag unseres Verbandes konnte also würdig gefeiert werden.

Hundert Jahre Verbandsgeschichte zeigen auf, wo wir heute stehen, was alles erreicht werden konnte. Auskunft darüber gibt auch das sehr schön gestaltete Jubiläumsbuch, das sich sonos zum Geburtstagsgeschenk machte. Verschiedene Autoren machen sich Gedanken an Vergangenes, das wir in Erinnerung behalten wollen, zu Bewährtem, das wir erhalten wollen und zur Zukunft, der wir mutig in die Augen schauen wollen. Dank der Pflege der guten Beziehungen zwischen den Institutionen von sonos und den befreundeten Verbänden sollten wir optimal vorbereitet sein.

Vielleicht haben sich einige Leser gewundert, dass wir zur 79. DV eingeladen haben, obwohl wir hundert Jahre sonos feiern dürfen. Heinrich Beglinger hat die Mühe nicht gescheut, im Archiv eine Antwort für diese Diskrepanz zu suchen. Seine Recherchen ergaben Folgendes, ich zitiere: «Bis 1932 hiess der Verband «Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme». Dieser schloss sich 1933 mit der «Vereinigung zur Bildung und Erziehung gehörloser Kinder» zusammen unter dem neuen Namen «Schweizerischer Verband für Taubstummenhilfe». 1932 machte Direktor Hepp den Vorschlag zur Fusion dieser beiden Vereine. Somit könnte 1932 das erste Jahr des neuen Vereins bezeichnen. Dann wäre 2011 tatsächlich die 79. DV. Die Delegiertenversammlungen wurden anfangs offenbar nicht gezählt. Aber im Jahresbericht des Verbandes von 1966 in Chur wird von der 34. DV gesprochen, dann stimmen die Zahlen auch wieder. Die beiden abweichenden Zahlen können also damit begründet werden, dass mit 100 der alte Verein, mit 79 hingegen der erweiterte und bis heute gültige Verein bezeichnet wird.» Soweit Heinrich Beglinger, dem ich für seine Forschung im Archiv herzlich danke.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern lange, helle und warme Sommertage.

Euer Bruno Schlegel  
Präsident sonos